

Gemeindepost

Aktuelles aus unserem Keutschach/Hodiše



Ortsorganisation
Keutschach am See



Ausgabe Ostern 2025

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Keutschach
9074 Keutschach am See



Frohe Ostern wünscht Ihnen
Vizebürgermeister Karl Dovjak
und das Team der SPÖ-Keutschach!



10jähriges Pachtjubiläum - Schloss-Stadel Keutschach

Schon seit längerem stößt jeder von uns immer wieder auf Berichte, dass auch gastronomische Traditionsbetriebe auf der Suche nach Nachfolgern sind oder überhaupt zusperren.

Deswegen haben wir in unserer Gemeinde allen Grund, stolz darauf zu sein, dass der Schloss-Stadel unter der Führung von Patrick Mayer am 1. Mai sein 10jähriges Jubiläum feiert.

Dass dieses Jubiläum alles andere als selbstverständlich ist, zeigt ein kurzer Blick zurück:

Trotz mehrmaliger Ausschreibung konnte bis Jahresende 2014 kein Pächter für den Schloss-Stadel gefunden werden. Der Schloss-Stadel ist in den drei Jahren davor ohne Gastronomie gewesen, da kein Pächter/keine Pächterin für eine Pachtung des Schloss-Stadels zu gewinnen war.

Umso größer war die Freude, dass Frau Gerti Bialowas-Kegley am 1. Mai 2015 den Schloss-Stadel gepachtet hat.

Trotz der viel zu kleinen Küche ist es Gerti Bialowas-Kegley auch kulinarisch gelungen, den Schloss-Stadel zum allseits beliebten Treffpunkt im Ortszentrum von Keutschach zu machen. In den letzten Jahren hat ihr Sohn, Patrick Mayer, mit seinen Kochkünsten und seinem unermüdlichen Einsatz dafür gesorgt, dass der Schloss-Stadel weit über die Grenzen von Keutschach ein beliebtes Speiselokal ist.

Für den Ort Keutschach, für das soziale Miteinander, für das gesellige Beisammensein, für die Vereine, für die Veranstaltungen, wäre ein mittlerweile unvorstellbar, dass es keinen so engagierten Gastronomiepächter im Schloss-Stadel gibt.

Daher ist es unerlässlich, dass auch die Gemeinde die erfolgreichen Pächter ihrer gemeindeeigenen Wirtschaftsbetriebe (Schloss-Stadel, Sportzentrum, Bäder, Pyramidenkogel) bestmöglich unterstützt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die beeindruckend erfolgreiche Pachtstätigkeit der Familie Bialowas-Kegley/Patrick Mayer und wünschen Ihnen eine genau so erfolgreiche Zukunft wie es die letzten 10 Jahre waren.



Unser neues Baby wird geboren!

**Aus dem Café Sunseitn
wird das MITanond am See!**

Italienische / Mediterrane / Asiatische Küche wird erstmals im Keutschacher 4-Seen-Tal kredenzt!

Nicht vergessen: Café Vergnano, Mehlspeisen, frische Smoothies, italienisches Eis und für die Prosecco-Liebhaber Prosecco vom Fass

Bier - natürlich ein waschechter Kärntner, dürfen wir vorstellen: **Mister Hirter.**

**Großes Opening am Samstag, dem 3. Mai 2025
ab 10 Uhr / Live DJ Mike Spike / Willkommens-
drink versteht sich von selbst - kommt vorbei und
genießt einen der schönsten Sonnenplätze am See!**

Im Mai Dienstag/Mittwoch Ruhetag

Ab Juni täglich von 10 - 22 Uhr geöffnet

Wir freuen uns schon Mega !!!!

Marion & Alex

und unser wohlgeschätztes MITanond-Team

Speisensegnungen

Karsamstag, 19. April 2025

- 12.00 Uhr Höhenwirt**
- 13.00 Uhr St. Nikolai**
- 13.20 Uhr Ostermannkreuz**
- 13.40 Uhr Polzerkreuz**
- 14.00 Uhr Liendlkreuz**
- 14.20 Uhr Mothekreuz**
- 14.40 Uhr Petroutzkreuz**
- 15.00 Uhr Pfarrkirche**



Wieder nach vorne schauen

Liebe Keutschacherinnen, liebe Keutschacher, in allen Phasen unseres Lebens ist es wichtig, dass wir - auch nach erlittenen Tiefschlägen - wieder nach vorne schauen.

Zuvor ist es jedoch notwendig, dass man Vergangenes aufarbeitet, um neu beginnen zu können.

Das Geschehen in unserer Gemeinde wird derzeit von vielen Bürger:innen sehr kritisch gesehen:

- Es herrscht größtenteils Stillstand - sogar der Lift am Pyramidenkogel steht seit 6 Monaten!
- Keutschach ist eine Tourismusgemeinde. Mit den verlangten Ausschusssitzungen (siehe Seite 9!) haben wir dafür gesorgt, dass es in den nächsten Monaten (hoffentlich) bei für die Gemeinde wichtigen Projekten zu Entscheidungen kommt.
- An dem für alle wichtigen Projekt „Lebenscampus /Bildungscampus“ wird angeblich seit 4 Jahren intensiv gearbeitet. Dem Gemeinderat und der interessierten Öffentlichkeit wurden jedoch bis dato keine konkreten Ergebnisse präsentiert.
- Obwohl der Bürgermeister von der Gemeindeaufsicht am 27. 2. 2025 letztmalig aufgefordert wurde, eine Gemeinderatssitzung innerhalb der nächsten drei Wochen abzuhalten, gibt es bis heute keine Gemeinderatssitzung und somit auch kein rechtmäßig kundgemachtes, sondern ein mit Rechtswidrigkeit behaftetes Budget für das Jahr 2025.

Wenn man sich nicht an die Gesetze hält, darf man sich nicht wundern, wenn es Beschwerden bei der Gemeindeaufsicht gibt. Derart viele aufsichtsbehördliche Beschwerden kann man nur haben, wenn man sich beharrlich nicht an die Gesetze hält.

Doch unser derzeitiger Bürgermeister lässt wie immer keine Gelegenheit aus, Fehler seiner Amtsführung „anderen in die Schuhe zu schieben“.



In meiner Amtszeit als Bürgermeister (2015 – 2021) werden Sie kein schlechtes Wort über meinen Vorgänger finden - so was tut man ganz einfach nicht!

Selbstverständlich sind auch in meiner Amtszeit Fehler passiert, die ich heute bereue. Ich habe Menschen vertraut, denen ich nicht vertrauen hätte sollen. Ich habe vor lauter Projekten den persönlichen Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde vernachlässigt und nicht immer den notwendigen Konsens in den Vordergrund gestellt.

Ich weiß mittlerweile sehr genau, dass es nicht maßgeblich und entscheidend ist, welche Maßnahmen der Bürgermeister umsetzen möchte. Wichtig ist, dass das gemacht wird, was die Menschen mehrheitlich wünschen und die Lebensqualität in unserer wunderschönen Gemeinde verbessert.

Daher möchten wir mit Ihnen gemeinsam „wieder nach vorne schauen“ und bitten Sie, uns mit Ihren Ideen und Vorschlägen, aber auch mit Ihrer Kritik dabei zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen im eigenen Namen und im Namen der SPÖ-Keutschach ein „Frohes Osterfest“ sowie Gesundheit und viel Lebensfreude.

Ihr Vizebürgermeister

Karl Dovjak

Telefon: 0664/1282991 - E-Mail: dovjakkarl@gmail.com

Anmerkungen zum Vorwort des Bürgermeisters und seiner Information zur Sachlage Karl Dovjak

Es ist Sonntag, der 13. April 2025 und wir lesen gerade das Vorwort in der Amtlichen Mitteilung - April 2025. Einen kurzen Moment dachten wir, es ist die Parteizeitung vom Team Keutschach/Team Kärnten. Nein, es ist tatsächlich die Amtliche Mitteilung der Gemeinde Keutschach am See.

Wichtig ist uns und wahrscheinlich auch allen anderen Gemeinderäten, dass die „**Amtliche Mitteilung**“ nicht noch mehr zum „Parteiblatt“ von Bürgermeister Oleschko wird, denn die Amtliche Mitteilung wird mit Steuergeld unserer Gemeindebürgerinnen finanziert. Als Gemeinderätinnen verlangen wir, dass die Informationen in der Amtlichen Mitteilung ehrlich und seriös sind.

Gestatten Sie uns daher einige aus unserer Sicht notwendige Anmerkungen zu den Aussagen von Bürgermeister Oleschko in der Amtlichen Mitteilung - April 2025 auf den Seiten zwei bis vier:

„Glasfaser-Ausbau“

Entscheidend für den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde war, dass wir in der letzten Amtsperiode 19 Kilometer Leerverrohrung für die Glasfaserkabel mitverlegt haben. In der jetzigen Bauphase muss darauf geachtet werden, dass die Tourismusbetriebe nicht zu sehr unter den Bauarbeiten leiden. Gerade letztes Jahr bei der Straßenbeleuchtung und aktuell bei den Arbeiten für den Glasfaserausbau in Schlesnitz wurde und wird erneut zu wenig Rücksicht auf die dort ansässigen Tourismusbetriebe genommen.

rallem Gesundheit! GR Maria Strüger



SCHLOSSSTADEL
Restaurant

11. Mai 2025
MUTTERTAG

...gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung entgegen!

Tel. +43 4273 20081
Keutschach 1a | 9074 Keutschach am See
E-Mail restaurant@schlossstadel.at
www.schlossstadel.at

„Blockade einiger Gemeinderäte, Parteizwang, Agitation“

Alle Gemeinderatsmitglieder haben das Recht auf freie Mandatsausübung und müssen nicht mit ihrer Partei stimmen. Grundsätzlich hat man als Demokrat und Bürgermeister die Abstimmungsergebnisse zu akzeptieren und auf haltlose Unterstellungen zu verzichten. Wir wissen, es ist bitter, wenn alle Gemeinderäte, auch seine eigenen, das Budget 2024, bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15. Oktober 2024 mit 18 zu einer Gegenstimme ablehnen. Spätestens an dieser Stelle würden wir als Bürgermeister mit dem Nachdenken beginnen und nicht von Parteizwang und Agitation sprechen.

„...wären wir heute eine Gemeinde ohne Aussichtsturm.“

Den ersten Holz-Aussichtsturm am Pyramidenkogel hatten wir schon (Eröffnung: 30. Mai 1950) bevor Bürgermeister Oleschko auf der Welt war. Dass das Siegerprojekt der Architekten Klaura und Kaden für den aktuellen Holzturm eine derartig überragende Architektur und Anziehungskraft aufweist, ist ein Glücksfall, für den man dankbar sein sollte. Und machen wir uns nichts vor – wir werden schon lange nicht mehr auf dieser schönen Welt sein, wird es am Pyramidenkogel schon wieder einen neuen, attraktiven Aussichtsturm geben. Übrigens war das Einlenken der ÖVP – auf Initiative des damaligen Gemeindevorstandes Ing. Michael Holliber – entscheidend für die Umsetzung der →



TARMANN
C H E M I E

SEIT 1972

Frohe Ostern!

GO
Förderer

Turmprojektes der Architekten Klaura und Kaden. Wenn der Bürgermeister sich bedanken und nicht ständig selbst in den Himmel loben möchte, dann sollte er dies bei Herrn Ing. Michael Holliber und seinen damaligen Parteikollegen tun.

„Ich kämpfe für die Sanierung und den Ausbau von 14 Straßen in der Gemeinde.“

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. 9. 2021 (!) beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Asphaltierungsarbeiten Zufahrt St. Margarethen, Reauz Kasparweg/Mozeltweg und auf der Rauth die Zufahrt Wirnsberger. Der Bürgermeister hat für die unverzügliche Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates zu sorgen. **WARUM** hat der Bürgermeister in den letzten dreieinhalb Jahren **DIES NICHT GETAN**, obwohl er zur Umsetzung der Beschlüsse verpflichtet wäre. Der Gemeinderat wird keine Straßensanierung verhindern, wenn sauber und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gearbeitet wird: Beschlüsse fassen, mindestens drei Angebot einholen, öffentliche Angebotsöffnung vornehmen, Bedeckung über Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag vorsehen, Vergabe an den Bestbieter mit Beschlussfassung im Gemeinderat.

„Ich habe nicht umsonst Jahre gekämpft, dass Keutschach finanziell so gut dasteht...“

Keutschach ist finanziell immer gut dagestanden und hat im Gegensatz zu heute eine wertschätzende politische Zusammenarbeit und Kommunikation gepflegt. Es gab in der Vergangenheit – außer Gerhard Oleschko – keinen Bürgermeister der sich ständig selbst lobt und

für unersetzbar hält. Bürgermeister Dovjak hat die Gemeinde nach seiner sechsjährigen Amtsperiode finanziell besser aufgestellt übergeben (höhere Rücklagen!), als er sie 2015 von Bürgermeister Oleschko übernommen hat. Abgesehen davon, dass in seiner Amtszeit so viel zuvor liegen Gebliebenes erledigt wurde: Ortsdurchfahrt und viele weitere Straßen, Kassenarzt, Postpartner, Rückkauf des 51%-Anteils am Pyramidenkogel vom Land Kärnten, Glasfaserausbau, Erhalt der Grundstücke am Hafnersee - 12 Hektar Naturidyll hätten verkauft werden sollen, Kauf von Alt-Wien - 1.500 m² Seegrundstück in bester Lage, SPAR u. v. m.

„Das bedenkliche Weitergeben von internen Informationen, die vielen Anzeigen und Überprüfungen und das Verbreiten von Unwahrheiten...“

Welche internen Informationen werden weitergegeben? Was hat man zu verbergen? Welche Unwahrheiten werden verbreitet? Bitte konkrete Antworten und keine allgemeinen, nicht überprüfbaren Anschuldigungen. Wenn gearbeitet wird, wie es die Kärntner Gemeindeordnung gesetzlich vorschreibt, gibt es mit Sicherheit keine aufsichtsbehördlichen Beschwerden/Anzeigen. Für die neue Straßenbeleuchtung am Nordufer des Keutschacher Sees gibt es keine Gemeinderatsbeschlüsse, keinen Finanzierungsplan und auch keine Bedeckung!

„Lift am Pyramidenkogel - Berichterstattung in diversen Medien“

Einer unserer erfolgreichsten und tüchtigsten Gastwirte in Keutschach, Herr Christoph Scha-




Frohe Ostern
wünscht

Buchsbaum

IHR MALERMEISTER

Andreas Buchsbaum
St. Margarethen 4, 9074 Keutschach am See
Tel. 0664 / 23 42 433
office@malerei-buchsbaum.at
www.malerei-buchsbaum.at



Frohe Ostern!



Friseursalon
Manuela Knabl
9074 Keutschach 30 - Tel. 04273 / 2320



GO
Mitgliedsbetrieb

schl vom Karawankenblick, hat es in der Kleinen Zeitung vom 23. März 2025 auf den Punkt gebracht: „**Was beim Pyramidenkogel passiert, würde in der Privatwirtschaft nicht funktionieren.**“ Und schon wieder dasselbe Vorgehen: Schuld, laut Bürgermeister Oleschko, ist sein Vorgänger, der Blitzschlag, der liebe Gott oder wer auch immer! Hallo, wie kann man nach sechs Monaten Liftstillstand die Schuld und Verantwortung bei anderen und nicht bei sich selbst suchen?

Und wer beim Werkvertrag mit der Firma GBH die Positionen für die Wartung aus dem Leistungsumfang herausgenommen hat, sehen Sie beim nachstehenden Auszug aus dem Vertrag unterschrieben im Oktober 2012.

Lieferr- und Montierplan einer Panorama-Aufzugsanlage inkl.

- Gewährleistung der Behindertengerechtigkeit
- Beschaffung der Aufzugskabine in HiFi-Qualität (von Turmwarte aus steuerbar)
- flexibel steuerbarer Geschwindigkeit des Aufzugs (von Turmwarte aus steuerbar)
- die Positionen für die Wartung werden aus dem Leistungsumfang herausgenommen

12. RECHTSGÜLTIGE UNTERSCHRIFTUNG
Rechtsgültige Unterfertigung des Vertrages durch die beiden Vertragspartner:
Alle Seiten des Vertrages (3-fach) sind von den Vertragspartnern zu unterschreiben.

Unterschrift **AUFTRAGGEBER (AG):**
Pyramidenkogel Infrastruktur GmbH & Co KG
Am 4.10.2012
Gf. Oleschko

Unterschrift **AUFTRAGNEHMER (NG):**
Kloppschütz, am 14.10.12
Gf. Oleschko

Pyramidenkogel Infrastruktur GmbH & Co KG
6020 Keutschach, Bahnhofstr. 5/3
Tel. 0664-3015246, Fax 0664-3015247
E-Mail: info@pyramidenkogel.at
www.pyramidenkogel.at

Gerhard Oleschko

Beleuchtung des Turmes

Bei diesem Schaden wird nicht, wie beim Lift, davon gesprochen, dass ein Blitzschlag die Ursache für den Ausfall der Beleuchtung ist. Für uns gibt es beim Lift und bei der Beleuchtung kein Rätsel sondern nur einen Verantwortlichen der die Schuld überall sucht, aber vergisst, dass er der verantwortliche Bürgermeister ist.

Vorletzter Absatz: „Auch wenn es zurzeit nicht einfach ist, in der Gemeinde Projekte und vor allem notwendige Investitionen umzusetzen, ...“

Vier lange Jahre hat der Bürgermeister alle Beschlüsse, die er haben wollte, auch bekommen. Festzustellen ist, dass er trotz einstimmiger Beschlüsse (z. B. Straßensanierungen 2021 – siehe Seite 5) nicht einmal der Verpflichtung nachgekommen ist, diese Beschlüsse umzusetzen. Ansonsten ist nicht viel passiert – es wird lediglich der Stillstand verwaltet.

Information zur Sachlage Karl Dovjak

Und dass für uns Schlimmste ist das immer wiederkehrende Thema Karl Dovjak. Hat doch Bürgermeister Oleschko bei einigen Gemeinderatssitzungen immer wieder betont, er lässt es nicht zu, „dass über seine Mitarbeiter schlecht geredet wird, er steht hinter seinen Mitarbeitern“. Auch Herr Karl Dovjak war sein Mitarbeiter!

Herrn Dovjak kann er wohl nicht verzeihen, dass er ihn für sechs Jahre als Bürgermeister abgelöst hat und in dieser Zeit die Gemeinde äußerst erfolgreich und ohne Anzeigen und peinliche Medienberichte geführt hat!

Warum spricht der Bürgermeister von Manipulationen am Zeiterfassungssystem, wo er doch





Florian Mayer

Lohnunternehmen

Schelesnitz 6
9074 Keutschach
T +43 676 90 87 540
E f.mayer1@gmx.at

- Mähen
- Schwaden
- Pressen
- Wickeln
- Mist- & Gülleausbringung
- Holzschlägerung
- Risikofällung
- Rodung
- Transport
- Winterdienst

Metall- und Schmiedetechnik

Paulitsch

9074 Keutschach
Tel. 0664 - 301 52 46

wünscht FROHE OSTERN



genau weiß, dass Herr Dovjak die Änderungsberechtigung für das Zeiterfassungssystem hatte? Warum informiert der Bürgermeister nicht darüber, dass er Herrn Dovjak schnellstmöglich im Beisein von Anwalt Leyroutz entlassen hat um dann einer einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses zuzustimmen? Wie soll man das Verstehen – zuerst Entlassung dann einvernehmliche Auflösung? Warum berichtet der Bürgermeister nicht darüber, dass er Herrn Dovjak bis heute nicht die ihm zustehende Abfertigung ausbezahlt hat? Warum informiert er nicht darüber, dass er – gemeinsam mit Rechtsanwalt Leyroutz – und ohne Wissen des Gemeinderates - alles unternimmt (vor wenigen Wochen erfolgte die Beauftragung eines Sachverständigen) um Herrn Dovjak größtmöglich zu schaden?

Warum schreibt er nicht wahrheitsgemäß darüber, dass er – wieder ohne den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss – beim Ermittlungsverfahren gegen Herrn Dovjak aufgrund der Anzeige von Herrn Franz Buchsbaum eine Nebenanzeige durch Anwalt Leyroutz eingebracht hat? Bürgermeister Oleschko rühmt sich bei jeder Gelegenheit, dass er noch nie jemanden angezeigt hat. Das stimmt nicht! Den über 33 Jahre bei der Gemeinde beschäftigten Betriebsleiter hat der Gemeindeanwalt im Auftrag von Bürgermeister Oleschko bei der Staatsanwaltschaft angezeigt - und dass - wen wundert's noch - wieder am Gemeinderat vorbei und somit ohne den erforderlichen Beschluss des Gemeinderates!

Wir beide wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und alles Liebe und Gute - vor allem Gesundheit!

GRin Charlotte Perner-Winkler u. GRin Maria Struger

So darf es nicht weitergeh'n

Geschätzte Keutschacherinnen und Keutschacher!

Da ich nach 48 Berufsjahren (davon mehr als 23 Jahre als Landesrettungskommandant des Roten Kreuz Kärnten) in den Ruhestand gehen darf, habe ich mir vorgenommen, mehr Zeit und Kraft für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde Keutschach einzubringen.

Als aufmerksamer Bürger und Gemeinderat von Keutschach sind mir die Machenschaften unseres Bürgermeisters Gerhard Oleschko schon seit langem ein Dorn im Auge. Wir wissen, dass er sich an keine demokratischen Regeln hält. Als „**TRUMP**“ in Kärnten würde ich **IHN** bezeichnen.

Verbraucht hunderttausende Euro von uns Keutschacher Bürgern, **OHNE** Budget, **OHNE** Beschlüsse, **OHNE** Angebotseinholung (wie meint der Herr Bürgermeister: „da kann ich nur verlieren, die (Firmen) reden sich das ja aus, macht ein Nachverhandeln unmöglich“.

Stellt neue Mitarbeiter:innen in der Gemeinde ein (z.B. Amtsleiterin) und wirft sie dann nach Gutdünken wieder hinaus.

Beschlüsse, die vom Gemeinderat gefasst worden sind, wie z.B. das Budget 2025, werden ignoriert und falsch auf der digitalen Amtstafel kundgemacht.

Es gab mehrere Einsprüche und Anzeigen bei der Gemeindeaufsicht der Kärntner Landesregierung. „Na und“ – sagt Oleschko. Auch deren Entscheidungen und Vorgaben ignoriert



Lukas
Kompajn

Linden 47
9074 Keutschach
+43 660 35 91 321

Pressen
| Agrartransporte
| Holzernte
| Erdbau

Allen unseren Gästen
und Freunden
wünschen wir
FROHE OSTERN!

Wir freuen uns, Sie nach unserem Betriebsurlaub
ab dem 6. Mai wieder bei uns begrüßen zu dürfen.
Ihre Familie Schaschl mit Team

Tel.+43 664 4145201

Mitgliedsbetrieb

er, zeigt keinerlei Reaktionen. Er spricht „von unterschiedlichen Rechtsansichten“?

Seine Koalitionspartei ÖVP deckt alles ohne Wenn und Aber ab.

Mit System wird Demokratie auch bei uns in Keutschach mit Füßen getreten, da brauchen wir nicht nach Amerika schauen.

Einige Beispiele gefällig:

- Ständige Inanspruchnahme und Beauftragung von Rechtsanwälten ohne die erforderliche Beschlussfassung im Gemeinderat.
- **Kein beschlossener Voranschlag 2024 - TROTZ VON UNS VERLANGTER GEMEINDERATS-SITZUNG am 30. 4. 2024.** Den für das Jahr 2024 notwendigen Budgetentwurf hat Oleschko erst am 15.10.2024 als Entwurf vorgelegt, aber das Geld natürlich wie für einen Demokratieverweigerer üblich, schon das ganze Jahr über ausgegeben. **Bei der Abstimmung wurde das Budget 2024 mit 18 Gegenstimmen abgelehnt, d.h. nur der Bürgermeister war dafür!!**
- Vergabe von Aufträgen über € 40.000,00 ohne die erforderliche Beschlussfassung durch den Gemeinderat (Malerarbeiten Volksschule und Kindergarten, Straßenbeleuchtung u.v. m.).
- Keine Information an den Gemeinderat über die Erledigungen der Gemeindeaufsicht.
- Keine Weitergabe der Gebarungseinschau (die Prüfung der Gemeindebuchhaltung, ob sie wirtschaftlich und sparsam arbeitet) – trotz schriftlicher Aufforderung durch die Gemeindeaufsicht (die ist ihm sowieso egal), **ER ist das Gesetz!**
- Obwohl vier Gemeinderatsitzungen pro Jahr vorgeschrieben sind, hatten wir 2023 nur drei. **In diesem Jahr bis jetzt ÜBERHAUPT KEINE!**

- Gemeinderatsprotokolle werden grundsätzlich erst dann übermittelt, wenn der Bürgermeister dies für notwendig hält, zum Teil warten wir auf ein rechtskonform erstelltes Protokoll schon **mehr als EIN JAHR!**

- Das erfolgreich durchgeführte GEMEINDE-VOLKSBEGEHREN „freier, öffentlicher Seezugang“ ignoriert der Bgm. Oleschko auch - **DER WILLE DES VOLKES IST IHM EGAL!**

- Behinderung des KONTROLLAUSSCHUSSES bei seiner so wichtigen Kontrollarbeit. Er lässt Belege nicht an den Kontrollausschuss weiterleiten, obwohl das Gesetz dies ermöglichen und vorsehen würde.

Die Entscheidung wie es in Keutschach weitergehen soll, müssen wir selbst treffen. So einen Bürgermeister kann sich meines Erachtens auch Keutschach nicht mehr länger leisten.

Denn wenn ich unterwegs bin, werde ich immer wieder auf die unhaltbaren Zustände in unserer Gemeinde angesprochen. Wir werden immer mehr zum Gespött der Menschen. Ich bin davon überzeugt, dass wir alles dafür tun müssen, damit wir wieder zu Recht stolz auf unser Keutschach sein können.

Die wichtigste Voraussetzung ist aus meiner Sicht die Einhaltung der demokratischen Spielregeln, wie es die Kärntner Gemeindeordnung vorschreibt.

Liebe Keutschacherinnen und Keutschacher, ich wünsche Ihnen ein schönes, erholsames und familiäres Osterfest - alles andere können wir nur bei der nächsten Wahl ändern.

GR Georg Tazoll



WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN!



A-9020 Klagenfurt
Peter-Mitterhofer-Gasse 32
Tel. +43 463 41338
E-Mail: tischlerei@mueller-walcher.at
Web: www.mueller-walcher.at

TISCHLEREI 
MÜLLER+WALCHER KG.



ELEKTRO
SKRINER

9074 KEUTSCHACH, REAUZ 80 E-Mail: office@elektro-skriner.at
Tel. 0463 / 28 19 01

Wir wünschen frohe Ostern!

Verlangte Sitzungen der SPÖ-Keutschach – Tourismusausschuss und Bauausschuss

Die Kärntner Gemeindeordnung sieht vor, dass der Obmann eines Ausschusses verpflichtet ist, eine Sitzung innerhalb einer Woche einzuberufen, wenn dies von einem Ausschussmitglied unter Vorschlag der Tagesordnung verlangt wird.

Neben dem regelmäßig tagenden **Kontrollausschuss** (Obfrau Mag. Dorothea Seebacher/Grüne) sind der **Tourismusausschuss** (Obmann Armin Safron/ÖVP) und der **Bauausschuss** (Obmann Jürgen Moser/ÖVP) die wohl wichtigsten Ausschüsse in unserer Gemeinde. In beiden Ausschüssen gibt es seit mehr als zwei Jahren keine Sitzungen.

Als Tourismusgemeinde ist uns vor allem ein Anliegen, dass die Touristiker sich treffen, sich austauschen und sich gemeinsam bemühen, noch mehr zufriedenen Gäste in das Seental Keutschach zu holen.

Zur Information die von Gemeinderat Thomas Miksche (SPÖ) verlangten Tagesordnungspunkte für die Tourismusausschusssitzung welche am 1. April stattfand:

Marketingkonzept für das Seental Keutschach - Erstellung Tourismusleiter

Tourismustag 2025 - Terminfestlegung, Themenfestlegung (Rückschau, Vorschau, Projekte, etc.)

Bildung eines Tourismus-Stammtisches

Mountain-Bike-Strecke - aktueller Projektstand

Vergnügungssteuern für die Tourismusbetriebe - aktueller Stand

Die Ausschusssitzungen sind nicht öffentlich und die Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet. Was auf jeden Fall berichtet werden kann ist,

dass sich alle einig waren, dass es einen regelmäßig stattfindenden Tourismus-Stammtisch geben wird, zu dem die Touristiker und Gemeinderäte eingeladen sind. Nachdem es in den letzten Jahre keine Plattform gab, über die ein touristischer Informationsaustausch möglich war, ist dies ein erster wichtiger Schritt für ein gemeinsames Miteinander im Keutschacher Tourismus.

Am 17. März hat Gemeindevorstand Alois Spitzer (SPÖ) die nachstehenden Tagesordnungspunkte im Rahmen einer verlangten Bauausschusssitzung eingebracht:

- 1 Straßenbeleuchtung – Strandbadweg (Café Sunseiten bis Camping Süd)
- 2 Straßenbeleuchtung – Fortunaweg/Seeblickweg
- 3 Ausschreibung Reauz Kasparweg/Mozeltweg
- 4 Ausschreibung Zufahrt St. Margarethen/Wurnigweg
- 5 Ausschreibung Rauth – Zufahrt Wirnsberger
- 6 Ausschreibung Straßensanierung – Fortunaweg/Seeblickweg
- 7 Ausschreibung Straßensanierung – Liendlweg/Scheriau
- 8 Überdachte Bushaltestelle für den Ortskern von Keutschach
- 9 Umwandlung der Reauzer Straße in eine Fahrradstraße
- 10 Präsentation Gemeinderat „Bildungscampus/Lebenscampus“
- 11 Aufstellung von Ortschafts-Tafeln für die 15 Keutschacher Ortschaften
- 12 Umstellung der Straßenbeleuchtung in Keutschach auf LED-Beleuchtung
- 13 Errichtung eines Sickerschachtes in Oberplescherken beim Ableitungsrohr/Straße Ober-Plescherken (unter Haus Kiel)

Alle angeführten Punkte wurden - antragstellend an den Gemeindevorstand - einstimmig beschlossen.

Selbstverständlich werden wir Sie, wegen der weiteren Behandlung der Beschlüsse, auf dem laufenden halten.



Eine unendliche Geschichte - Lebenscampus Keutschach

„Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo deutlicher als in der Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern umgeht“ (Nelson Mandela)

Sowohl die Volksschule, als auch der Kindergarten in Keutschach, sind nach wie vor die Stiefkinder in unserer Gemeinde. Wasserschäden sind an der Tagesordnung.

Man hat in den letzten Jahren Wasserschäden mit hohem finanziellen Aufwand saniert - nur leider zum Teil umsonst. Am 14. 3. 2025 hatten wir erneut einen Starkregen und trotz Sanierungsmaßnahmen 2023 und 2024 gab es wieder einen Wassereintritt im Kindergarten. Es wurde sofort dem Gemeindeamt gemeldet, in der Hoffnung, dass im Sinne der Kinder Sofortmaßnahmen eingeleitet würden. Weit gefehlt, die Pädagoginnen haben die Stelle selbst trockengelegt.

Frau Mag. Sandra del Fabro (Obfrau des Ausschusses für Soziales, Familie und Generationen) hat von einem Elternteil davon erfahren und im Kindergarten nachgefragt, woraufhin man ihr mitteilte, dass keine Auskünfte an Gemeinderäte gegeben werden dürfen. Daraufhin hat sie am Gemeindeamt (schriftlich) nachgefragt, welche Maßnahmen eingeleitet wurden, auch hier wurde keine entsprechende Antwort geliefert. Nach einem Monat wurden noch immer keine Maßnahmen gesetzt!

Abgesehen davon, dass dieser Vorfall Eltern bekannt ist und auch darüber diskutiert wird (also ganz sicher kein großes Geheimnis), schädigt dies auch das Bild der Gemeinde Keutschach gewaltig.

Kleinkinder eventuellen Schimmelsporen, die geruchlos und nicht sichtbar sind, auszusetzen, ist für die Eltern und auch für uns Gemeinderäte absolut untragbar. **Warum man nicht sofort reagiert, ist keinem klar und unverantwortlich!**

Auch eine Raumluftmessung (wie seit einem Jahr eingefordert) seitens einer Fachfirma, die ein schriftliches Gutachten erstellt und man dadurch Schimmelsporen ausschließen kann, welches auch dem Gemeinderat vorgelegt wird, ist ein absolutes Muss. Der Bürgermeister hat nach eigener Aussage im Jänner 2025 eine Raumluftmessung in Auftrag gegeben. Niemand von uns kennt die Ergebnisse bzw. das vorzulegende Gutachten.



Damit hätte man auch die Gelegenheit das Projekt „Lebenscampus“, das schon über viele Jahre als „Projekt“ läuft und durch unterschiedliche Instanzen und Vorschläge gegangen ist, weiter voran zu treiben.

In diversen Sitzungen, an denen nur bestimmte Personen teilnehmen dürfen, wo auch die direkt betroffenen Personen, Schulleitung und Kindergartenleitung zuerst nicht eingeladen wurden (angeblich hätten diese auf die Einladung nicht reagiert, dann kam der Bürgermeister drauf, dass sie doch nicht eingeladen wurden!), arbeitet man nach längerer Pause erneut am Projekt. Wiederum auf Urgieren der Gemeinderätin Sandra del Fabro wurde ein zweiter Termin für die Leitungen organisiert, da sie als direkt Betroffene essentiell sind. Hier wurde ein Architekt für die Projektausschreibung - wohlgemerkt aus Graz - wir haben in Kärnten ja keine Architekten, vorgestellt. Ich möchte niemanden schlechtreden, nur bin ich der Ansicht, dass wir in Kärnten sicher etliche Architekturbüros haben, die ganz bestimmt genau so gute Pläne erstellen können, gute Kontakte zum Land Kärnten pflegen (Förderungen!) und bereits zweisprachige Schulen und Kindergärten gebaut haben. Von der raschen und kostensparenden Anfahrt für Termine sprechen wir gar nicht. Auch wir hier in Keutschach haben einen jungen engagierten Architekten, DI Walcher Daniel, der seine Diplomarbeit über modernen Schulbau geschrieben hat und wertvolle Inputs bei den Workshops geliefert hat.

Auch diese Exklusivität bei der Vorstellung eines Entwurfes ist für mich fragwürdig. Man schließt den Gemeinderat, bis auf wenige „Auserwählte“, aus. Dabei geht es um Gelder aller Gemeindebürger und wir Gemeinderäte haben alle einen Eid abgelegt, immer nach „besten Wissen und Gewissen“ für die Gemeinde zu arbeiten. Leider hat man dieses Wissen



nicht mehr, weil man keine Informationen mehr bekommt. Über die genauen Inhalte dieser beider Präsentationen wurde der Gemeinderat bis heute nicht informiert. Erst durch die seit kurzem (aus der Not) gestartete überparteiliche Zusammenarbeit einiger Gemeinderäte kommt man zu Informationen und bemerkt, wie wichtig und effektiv diese Zusammenarbeit auch ist!

Das für mich Wichtigste zum Schluss: Bürgermeister Dovjak hätte das Großprojekt „Bildungscampus Keutschach“ schon längst umgesetzt, da bereits ein fast fertiges, im Konsens erarbeitetes Projekt Ende 2020 vorlag. **UND WAS IST IN DEN LETZTEN 4 JAHREN PASSIERT?**

GRin Charlotte Perner-Winkler

Einladung zum
TANZ
um den Maibaum
Donnerstag, 1. Mai 2025
Beginn um 10.15 Uhr
am Schlossareal in Keutschach

Es wirken mit:

- Kindergarten Keutschach
- Volksschule Keutschach
- Die jungen Musikanten von Hans Ogris
- Familienmusik Paulitsch
- JVTG Keutschach
- VTG Keutschach

...mit Kinderprogramm:

- Maibaumkraxeln
- Hüpfburg
- Kinderschminken

Für Spaß und Trunk sorgt - als Veranstalter - die Volkstanzgruppe Keutschach. Wie freudig hat sich Nacht!

Indien
Bilder und Eindrücke einer Reise mit Pfarrer Joseph
Freitag, 23. Mai 2025, 19.00h
Schlossstadel Keutschach
Eintritt: freiwillige Spende
Reinerlös zugunsten des Heimatdorfes von Pfarrer Joseph in der Diözese Eluru
Es laden ein: Pfarrer Joseph & die Pilgergruppe

LANGE NACHT DER KIRCHEN
Dankes mal

Ihr Versicherungsmakler in Keutschach

A. TREY & PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER

ALFRED TREY Handy: 0676/84 10 82 10

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Osterschießen
der St. Nikolaier Schießbuben
auf der Kulnikwiese

Karsamstag, 19. April 2025, um 20.00 Uhr:
OSTERSINGEN mit dem SaMaBreeze-Vokaltrio
anschl. Fackelzug von der Kirche St. Nikolai zum Osterfeuer

Ostersonntag, 20. April 2025, ab 6.00 Uhr:
Böllerschießen am Schießkogel

Die „St. Nikolaier Schießbuben“ freuen sich auf Euer Kommen und wünschen frohe Ostern!

Terminvorschau der FF Keutschach am See:

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Tag der offenen Tür**Samstag, 17. Mai 2025****von 10.00 bis 15.00 Uhr****Rüsthaus in Keutschach-Ort****Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!****...mit Kinderprogramm**

♥ Hüpfburg ♥ Spritzwand für Kinder

**An diesem Tag gibt es von 8.00 - 12.00 Uhr auch eine
FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG**...wir sind
immer
für Sie da!**Sonntag, 24. Aug. 2025****Keutschacher
Kirchtag****...mit Kirchtags-
Scheibenschießen****...und 12. Stelzen-Kirchtag**Es erwarten Sie Kirchtagsspezialitäten, wie die
„Orig. Keutschacher Kirchtagssuppe“
und andere Köstlichkeiten sowie
eine urige Kirchtagsmusik.**...plus Kinderprogramm!**